

Bereich 41 - Schulen, Kultur, Sport
Gronholz-Bergmann, Imke
40 03 02

Datum:
07.09.2004

Mitteilungsvorlage

Beschließendes Gremium:
Schulausschuss

Betrifft:
Wochenstunden der Schulverwaltungskräfte

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
	Ö		Schulausschuss

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Schulreform waren bedingt durch den Wegfall der 4 Orientierungsstufen der Stadt Lüneburg Überlegungen hinsichtlich des zukünftigen Einsatzes der Schulverwaltungskräfte anzustellen. Mit dieser Thematik hat sich der Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform am 08.06.04 befasst.

Außerdem wurde eine Erhöhung der Sockelstunden der Schulverwaltungskräfte der Grundschulen ab dem Schuljahr 2004/5 vorgeschlagen und inzwischen mit Verfügung des Personalbereichs realisiert.

Die bisherige Regelung der Wochenstunden der Schulverwaltungskräfte basiert auf folgendem Schlüssel, der vor Jahren nach eingehenden Erhebungen und in Abstimmung mit der Schulleiterkonferenz einvernehmlich festgelegt wurde:

	Grundschulen	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien
Sockelstunden	200 SchülerInnen = 12 Stunden	200 SchülerInnen = 18 Stunden	200 SchülerInnen = 18 Stunden	200 SchülerInnen = 18 Stunden
Dazu je	25 SchülerInnen = 1 Stunde			
SEK I		20 SchülerInnen = 1 Stunde	20 SchülerInnen = 1 Stunde	20 SchülerInnen = 1 Stunde
SEK II				15 SchülerInnen = 1 Stunde
Beispiel: Eine Schulverwaltungskraft hätte bei 310 SchülerInnen	17 Stunden	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden (SEK I)

Durch die Auflösung der Orientierungsstufen tritt eine Verringerung von 92 Wochenstunden (der bisherigen 4 Kräfte insgesamt) ein. Durch gleichzeitige Steigerung der Schülerzahlen in den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien ergibt sich dort ein Stundenzugang von 50 Stunden.

Außerdem wurde eine ehemalige halbtagsbeschäftigte Schulverwaltungskraft in die Ratsbücherei

